



F2.0 Checkliste für beauftragte Gutachterinnen und Gutachter zur Ermittlung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung nach AO-SF § 13

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Schule: _____

- Beauftragung des Schulamtes für den Kreis Unna liegt vor**
 - Abgabefrist** für das Gutachten beachten (8-Wochen-Frist) _____ (Datum)
- Unterlagen sichten**
 - Zweitausfertigung der Unterlagen der Antragsstellung auf Eröffnung liegt vor
- Kontaktaufnahme mit der/dem Co-Gutachterin/-Gutachter**
 - Terminierung der Erstbesprechung nach Absprache mit der eigenen Schulleitung
- Erstes Treffen der beiden Gutachterinnen/Gutachter**
 - Unterlagen (für AO-SF: Gutachtengliederung / Antragsunterlagen / Schülerakte)
 - Austausch über die aktuelle Situation des Schülers/der Schülerin (Veränderungen gegenüber der Situation, die im Antrag geschildert wurde)
 - Sichtung der Unterlagen
 - Festlegung der Federführung im Verfahrensverlauf
 - Was wird gemeinsam gemacht?
 - Was muss aufgeteilt werden?
 - Zeitplan erstellen / absprechen



Terminierungen / Absprachen

- Gemeinsames Erstgespräch mit den Erziehungsberechtigten / ggf. Vormund
Wann? / Wie lange? / Wo? / Wer lädt ein? / Ersatztermin
- Planung des Gesprächs mit den Erziehungsberechtigten
 - Gemeinsame Durchführung
 - Beratung der Eltern über den Verlauf des Verfahrens
 - Welche Daten / Informationen erscheinen relevant?
 - Wer protokolliert das Gespräch?
- Gemeinsame Besprechungsphase nach dem Gespräch einplanen
- Welche weiteren außerschulischen Institutionen müssen / sollen kontaktiert werden? (zeitliche Festlegung)
- Welche schulischen Dinge müssen / sollen noch recherchiert werden?
Einbeziehung weiterer Kollegen / Kolleginnen
- Zwischeninformation** an die **Erziehungsberechtigten** über den Stand des Verfahrens
- Durchführung der Diagnostik
(Wann? / Wie lange? / Wo? / Was?
Beschaffung des notwendigen aktuellen Diagnose-Instrumentariums Klärung, wer führt durch, und wer beobachtet die Durchführung)
 - standardisierte Testverfahren
 - informelle Testverfahren
 - Beobachtung
- Zusammenführen der recherchierten Informationen (gemeinsam) /
Festlegung der notwendigen Diagnostik
- Ggf.* erneute Zwischeninformation an die Erziehungsberechtigten
- Ggf.* weitere Beauftragung fachlicher Expertise (Förderschwerpunkt / Förderschule)
beim Schulamt beantragen
- Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse mit Diskussion /
Festlegung erforderlicher Fördermaßnahmen (Ansatz Förderplanung)



- Verschriftlichung des Gutachtens**
- Austausch über die Verschriftlichung**
 - Inhaltliche Überprüfung
 - Sprachliche Überprüfung
 - Formalien Überprüfen
- **Ausdruck des Gutachtens auf gelbem DIN A 4 Papier!**
- **weitere Kopie des Gutachtens mit zu den Unterlagen ans Schulamt**
- Darstellung und ausführliche Erläuterung des Gutachtens den Erziehungsberechtigten gegenüber**

(nicht aushändigen; die Eltern erhalten mit dem Bescheid über die Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs ein Exemplar des Gutachtens)

 - Abschlussdokumentation zur Erklärung der Erziehungsberechtigten
 - Information für die **Schulträgerberatung** gem. § 20 Abs. 6 SchulG
(**notwendig bei GG, KME, HK, SE**)
- Gutachten der Schulleitung* zur Kenntnisnahme / Unterschrift vorlegen**

* Schulleitung der Förderschule oder Schulleitung der allgemeinen Schule, sofern keine Förderschule beauftragt wurde
- Gutachten auf gelbem Papier mit allen Unterlagen an das Schulamt für den Kreis Unna senden – zusätzliches Exemplar auf weißem Papier beifügen!**